

Es sollte eigentlich mehr werden. Unser Abschlusstraining am Mittwoch war von der Stimmung und vom Ergebnis her das beste Training der Saison. Nichts wollten wir dem Zufall überlassen und sind deshalb auch bereits Samstags nach Welzheim gefahren um entspannt und ausgeschlafen den Wettkampf nächsten Tag bestreiten zu können.

Mit breiter Brust betraten wir die Franz-Baum Halle in Welzheim die uns alle tief beeindruckte: Eine eigene Halle nur zum Bogenschießen. Die Franz-Baum Halle ist nicht nur eine einfache Halle, nein vielmehr eine Bogenarena mit allem was dazugehört: Tribüne für die Zuschauer, Thekenbereich für Essen und Trinken und das Beste: vor der Schießlinie für jede Scheibe ein großer Flachbildmonitor der den geschossenen Pfeil im Ziel anzeigt.

In so einer Halle schießen zu können, ist schon eine tolle Sache. In einem Wettkampf wie diesen, mit zumindest für uns hochkarätigen Wettbewerbern, ist das Ganze ein absolut tolles und unvergessliches Erlebnis.

Das Ziel, der Aufstieg schien erreichbar und hätte den Tag auch noch veredelt. Doch dann geschieht es: Noch vor dem ersten Schuss fällt einer unserer Stammschützen aus – heftige Schmerzen in der Schulter, nach dem Versuch den Bogen hochzuheben - nichts geht mehr. Das Rad der Fortuna hat sich für uns nach unten gedreht.

Da helfen weder unser Engagement, noch unser Trotz und unsere Verbissenheit. Lediglich das Leermatch das ohne Gegner ausgetragen wird und somit auch jedes Team gewinnt, sorgt vor der Pause für zwei von sechs möglichen Matchpunkten.

Nach zwanzig Minuten Pause sind noch zwei Matche zu schießen. Theoretisch ist noch alles drin. Im vorletzten Match gegen die BSG-Kraichgau-Hardt steht es nach fünf hart umkämpften Sätzen Unentschieden. Somit gibt es nur einen Matchpunkt und das ist zu wenig um evtl. doch noch den Aufstieg zu schaffen.

Obwohl es jetzt nichts mehr für uns zu gewinnen gibt, bieten wir dem letzten Gegner des Tages, der BSC Geislingen erheblichen Widerstand, aber auch dieses Match können wir nicht gewinnen.

Dennoch sind wir nicht übermäßig traurig. Wir haben auch diesem Wettkampftag wieder alles gegeben, es hat halt nur nicht gelangt. Abgesehen davon war unser Ziel zu Anfang der Wintersaison doch nur die Spitzenteams der Oberliga etwas zu „kitzeln“. Und nachdem wir die Meisterschaft gewonnen haben ist uns dies ja auch wohl voll und ganz gelungen. Somit freuen wir uns im nächsten Winter zusammen mit den beiden Oberliga-Neuzugängen Ramsen und Bruchmühlbach an der Schießlinie zu stehen, spannende Match zu schießen und sicherlich auch jede Menge Spaß zu haben.

Viele Grüße

**Alexander Stein**  
**SSV Katzleiter**